

Harry Potter und die Legende der Magier

Von Krasawaza

Kapitel 5: Das Gespräch im Raum der Wünsche

Also zu erst möchte ich mich für die lieben Kommentare bedanken.

so und nun zum nächsten Kapitel

~~~~

Harry wanderte durch das Schloss in Richtung des Quidditchfeldes. Er hatte heute Training. Obwohl er dachte, dass er nicht mehr spielen würde, hatte Draco ihn in die Mannschaft geholt. Der Dunkelhaarige hätte es in kauf genommen, nicht mehr zu spielen, nur um von seinen Ex- Besten Freunden weg zu kommen und nun durfte er Sucher in Slytherin sein.

Auf dem Quidditchfeld angekommen war noch keiner da, doch das hatte Harry nicht erwartet. Er war eine halbe Stunde zu früh, denn er wollte noch ein bisschen nachdenken und das konnte er beim fliegen am Besten. Für ihn fühlte es sich so an, als würde es alles nun viel klarer sehen. Seine Gedanken ordneten sich dadurch auch viel besser.

Nun dachte er über seine Tante nach. Harry konnte sich keinen Reim darauf machen, wieso ihm keiner von ihr erzählt hatte und auch der Satz von Sam ging ihm nicht mehr aus dem Kopf ´das Ergebnis wird nicht alles sein was es über seine Familie zu wissen gibt´. Er musste sie unbedingt danach fragen. Vielleicht wusste auch seine Tante was das Mädchen meinte.

Harry drehte weiter seine Runden über das Feld, bis er gerufen wurde. Als er nach unten sah, sah er seinen Freund und den Rest des Teams. Er lächelte, drehte seinen Besen und landete vor den anderen.

"So, ich denke, wir können anfangen mit warm machen und dann werden die Jäger zusammen den Hüter angreifen. Die Treiber werden sich den Klatscher hin und her Spielen und auch auf den Sucher schlagen. Harry du suchst den Schnatz und weichst aus. " meinte Draco in einem befehlenden Ton und jeder machte sich an das Aufwämen. Nach einer halben Stunde machten sie sich an die Aufgaben. Draco überwachte alles und spielte gleichzeitig mit Blaise und Theo Jäger.

Nach weiteren 10 Minuten entdeckte er im Schatten einer Tribühne eine Bewegung.

Als der Blonde näher flog erkannte er einen weißen Haarschopf. Er drückte seinen Besen nach unten und landete vor Sam und Philipp. Die Beiden schienen nur zuschauen zu wollen, dennoch Draco traute ihnen noch nicht. Auch wenn sie Harry geheilt hatten, so hatten sie noch zu viele Geheimnisse und wusste auch noch mehr, als gut für die Beiden war.

"Was wollt ihr hier." fragte der Blonde ein bisschen schroffer als geplant, doch es zeigte Wirkung die beiden schauten ihn an. Sie waren bis eben in eine Unterhaltung vertieft und sprachen wieder in einer anderen Sprache. Das konnte Draco nicht leiden, zeigte es doch, dass die Beiden etwas zu verbergen hatten. Fragte sich nur was dies war, doch das würde er heraus bekommen.

"Nun, dürfen wir euch nicht zuschauen?" fragte das Mädchen und blickte nun wieder in den Himmel. Auch Draco schaute nach oben und sah, dass die beiden Harry beobachteten.

"Nein! Was wollt ihr von Harry?" fragte Draco nach es behagte ihm nicht sonderlich, dass Harry das Ziel der Beiden war und er nicht wusste was sie wollten.

"Nun, erstmal sein Vertrauen und dann ihm Helfen." meinte Sam ruhig und Draco wusste er nicht, was er noch fragen sollte, als das Mädchen ihre Hand hob und die Geräusche um ihn herum verstummten.

~~~~

Harry konnte beobachten wie Draco weg flog. Er sah sich um, um zu entdeckern, was der Blonde gesehen und abgelenkt haben könnte und dann sah er Sam und Philipp im Schatten sehen. Der Dunkelhaarige konnte auch ihr Blicke spüren, doch tat er erstmal nichts. Als er sah, dass die drei anscheinend anfangen zu streiten flog er in ihre Richtung nur um festzustellen, dass er nichts hörte, auch ein Zauber half nicht.

Irgendwann packte sein Freund das viel kleiner Mädchen am Kragen und knallte sie mit dem Rücken an einer Holzbalken. Harry war erstaunt, denn sein Freund war sonst nicht so unbeherrscht, vorallem nicht Frauen und Mädchen gegenüber und auch die anderen wurden Aufmerksam. Aber noch seltsamer war es, dass Philipp nicht eingriff. Harry landete und hinter ihm auch der Rest des Teams.

Philipp kam auf sie zu und lächelte.

"Äh Philipp, willst du ihr nicht helfen und was ist überhaupt los?" fragte Theo verwirrt. Er würde seiner Frau niemals so etwas antun. Bevor sie jemand anfasste war der Kerl im Krankenhaus.

"Ihr helfen brauche ich nicht. Die kommt schon klar, aber ich kann euch leider nicht sagen worum es geht." meinte er am Ende hin entschuldigend. Philipp trat noch näher und strich sanft über Harrys Besen. Der kleine blickte in das Gesicht des größeren und ließ seinen Besen los.

Philipp hob ihn, mit der rechten Hand direkt vor sich waggerecht hin und streckte die linke Hand seitlich. Kurz schaute er nochmal den Besen an und nickte. In seiner linken

Hand materialisierte sich nun auch ein Feuerblitz.

Den umstehenden Schüler viel die Kinnlade zu Boden und er drückte Harry seinen Besen wieder in die Hand.

"Ich verstehe nicht, wieso ihr Besen benutzt zum fliegen, aber naja egal." meinte er dann noch und legte den Besen vor sich hin.

"Wie sollen wir sonst fliegen?" fragte Theo in der Hoffnung wieder etwas zu erfahren. Philipp schien ihn zu ignorieren und stellte sich mit den Füßen auf den Stiel und ging in die Hocke, um seine Rechte Hand auch an den Besen legen zu können.

Die Spieler zogen alle die Augenbrauen hoch und schauten sich an, was Philipp dort machte.

"Willst du wirklich so fliegen?" fragte Blaise und setzte sich schon mal auf seinen Besen, denn wenn der andere so los flog, war sicher, dass er herunterfallen würde und Blaise wollte ihn dann fangen.

"Ja und nein. Ich will euch etwas zeigen und keine angst Blaise, wenn ich falle, werde ich den Boden nicht erreichen." kam es zurück und er flog langsam hoch.

Harry hatte keinen Blick mehr dafür, denn jetzt verspernte der andere ihm nicht mehr den Blick auf Draco und Sam. Die beiden standen immer noch so da, nur Sam schien auf Draco einzureden. Man konnte dem Blondem ansehen, dass dieser es nicht war haben wollte und es doch glauben wollte. Sam legte ihr Hande auf Draco's und lächelte, sagte was und er ließ sie los und nickte. Langsam gingen auf Harry und die anderen zu. Sam schaute nach Oben und lächelte noch mehr.

"Weißt du was er vor hat, Sam?" fragte Theo und blickte wieder nach oben. Philipp hatte sich grade aufgerichtet und grinste ziemlich arrogant.

"Er will fliegen und euch gleichzeitig zeigen, warum er nicht versteht, wieso ihr Besen braucht." erklärte sie flüsternd und dennoch hörte es jeder.

Nun hatte ihr Mann die ganze Aufmerksamkeit. Er hob einen Fuß in die Luft und die Gruppe hielt den Atem an. Blaise saß immernoch auf seinem Besen und war start bereit. Er hoffte nur, dass der andere recht hatte und nicht abstürzte.

Philipp belastete den Fuß und schwebte. Mitten in der Luft. Sam kicherte und winkte ihm zu und dem Rest fiel erneut die Kinnlade runter. Nun hatte der Schwebende auch den anderen Fuß in die Luft gesetzt. Blaise hatte schon zum Flug angesetzt und schwebte nun fassungslos ein paar Meter über dem Boden.

"Das ist unmöglich. Das geht nicht." stammelte McSinclair, ihr Hüter. Er war fassungslos. Er hatte so etwas noch nie gesehen und er wusste auch nichts über die beiden. Nicht sowie die anderen, aber auch für die war es eine Überraschung.

"Sam kannst du auch so fliegen?" fragte nun wieder Theo. Er hatte viele Fragen, doch würde er die meisten erst stellen können, wenn sie wieder im Gemeinschaftsraum waren, damit es nicht jeder mitbekam.

"Ich konnte es mal, aber... naja egal deine anderen Fragen beantworte ich später. Vielleicht. Wohl eher nicht." lächelte sie entschuldigend. Und der Dunkelblonde zuckte mit den Schultern. Plötzlich bemerkte er ein Gewicht auf der linken Schulter und schaute auf. Saß dort nicht tatsächlich Rik und putzte sich sein Gefieder. Theo lächelte und kraulte ihn.

Draco wurde es zu bunt. Sie waren hier um zu trainieren und das sagte er auch den anderen. Also machten sie die Jungs wieder start klar und trainierten noch eine Stunde weiter, ehe sie duschen gingen.

~~~~~

Es war Freitag und Harry hatte grade Wahrsagen. Er saß mit Sam am Tisch, da die anderen Alte Runen hatten.

Sam war auch nur die Helfte der Stunden anwesend im Jahr, da sie Alte Runen und Wahrsagen belegen wollte und die Professoren nach einem Test zugestimmte hatten, dass sie abwechselnd die Fächer besuchen konnte.

"Nun Heute werden wir wieder aus Teeblättern lesen, damit ihr es nicht verlernt." meinte Trelawney und jeder machte sich daran die Sachen, die sie benötigten, zu holen. Die Professorin schritt durch die Reihen, um zu überprüfen ob sie alles richtig machten.

"Und was sehen sie Miss Silver?" fragte sie als sie bei ihrem Tisch an kam. Die weißhaarige schaute noch einmal in die Tassen und dann zu Harry.

"Du wirst in der selben Situation Glück und trauer erleben." Trelawney schaute in die Tasse und nickte zufrieden, es schien zu stimmen.

"Und was sehen sie Mr. Potter." auch Harry schaute noch einmal in die Tasse, doch konnte er außer Teesatz nicht erkennen. Als Trelawney das zögern bemerkte, nahm sie ihm die Tasse aus der Hand und schaute selbst hin.

"Oh Merlin. Es tut mir leid Miss Silver, aber sie werden sterben. Sie werden im See ertrinken." meinte sie theatralisch und schaute das Mädchen mitfühlend an. Diese schien sich das Lachen verkneifen zu müssen und auch Harry. Eine unsterbliche soll sterben. Ja die Vorhersage war so was von daneben.

Sam und Harry konnten es nicht lange unterdrücken und fingen laut an zu lachen. Nun wurden auch die anderen Schüler Aufmerksam.

Die Professorin blickte die beiden schockiert an, was war am Tod lustig. Das konnte sie ihn ihrem Unterricht nicht dulden. Warnte sie doch die Schüler und diese machten sich über sie lustig.

"Professor wollen sie nicht lieber aus meiner Hand lesen?" fragte Sam und hielt ihr die Hand entgegen und grinste weiter.

"Was ist so lustig am Tod?" fauchte die Lehrerin und schaute dennoch auf die Hand, nur um dann wieder geschockt auf zublicken.

"Da..das...kann nicht.....sein..da..da ist ....keine ...Lebenslinie." stammelte sie und flüchtete aus dem Klassenzimmer. Harry riss die Augen auf und schnappte nach der Hand des Mädchens. Tatsächlich die Lebenslinie war nicht da.

"Das ist bei den anderen auch so. Ist bei uns normal. Ich erkläre es dir später, auch wenn du es schon weißt, nur hier haben wir zu viele Zuhörer." Harry nickte, das klang logisch. Sie wollte nicht, dass jeder wusste, dass sie nicht sterben konnte. Nachdem sie sich versichert hatten, dass Trelawney nicht mehr kam, packten sie ihr Sachen und verschwanden zu Mittagessen.

Sie setzten sie an ihre Plätze und kurz darauf kamen die anderen.

"Harry was grinst du so?" fragte Draco seinen Freund, war dieser doch nur so richtig gut gelaunt, wenn er mit ihm Morgens im Bett aufwachte und meinte er wolle noch kuscheln und nie mehr aufstehen.

"Nun Trelawney hat mal wieder den Tod vorraus gesagt. Nur diesmal nicht meinen sondern Sam's Tod." nun grinste Harry noch mehr und auch die anderen Verstanden. Sam und Phillip beachtetten sie nicht, denn die unterhielten sich wieder in einer anderen Sprache.

Nur als Phillip Sam ein Pergament übergab blickte Theo zu ihnen und erkannte, dass es sich um den ersten Text in Alte Runen handelte.

Sam schien den Text zu lesen und wurde immer blässer. Theo wollte wissen, was in diesem Text stand, nur hatte Phillip es so geregelt, dass ihnen die Texte wieder weggenommen wurden und sie andere zum Übersetzen bekamen.

Der Dunkelblonde wusste, dort stand etwas und er wollte wissen was es war und er wusste schon wie er an der Text kam. Den Seitenblick der beiden bemerkte er nicht und auch das leichte lächeln von Sam registrierte er nicht.

~~~~~

Harry war nervös, denn er war unterwegs zu seiner Tante. Er hatte Draco als Unterstützung mitgenommen, weil er sich nicht sicher war, ob er es alleine schaffte. Sein Herz klopfte vor aufregung, als sie vor dem Raum der Wünsche angekommen waren. Eine Tür zeigte, dass Sharon schon da war. Noch einmal tief durchatmend öffnete er die Tür. Draco nahm seine andere Hand in seine eigene und drückte sie aufmunternd.

Der Raum war gemütlich eingerichtet. Auf einem Sessel saß seine Tante und Harry nahm auf dem Sofa platz und neben ihm Draco. Die Farben gingen in Richtung Gryffindor und Slytherin, doch sie bissen sich nicht, sie schienen eher zu harmonieren. Der Schwarzhaarige fühlte sich hier richtig wohl. Sein blickt blieb bei seiner Tante hängen und sie lächelte. Es war ein lächeln, welches man gleich erwidern musste und das tat er.

"Harry ich weiß, du hast viele fragen und du kannst mich auch alles fragen, aber lass mich immer ausreden, sodass ich es erklären kann." meinte sie sanft und Harry nickte. Er selbst wusste nicht, welche seiner fragen er zu erst stellen sollte. Ein druck an seiner Hand und ein lächeln von Draco beruhigte ihn.

"Wieso wusste keiner etwas von dir? Es ist komisch, dass ich eine Tante habe und keiner etwas vor ihr weiß." fragte er auch gleich und schaute Sharon offen an.

"Also... es wussten auch nicht viele. Von der Schule wussten es nur Lily, Remus, Peter, Sirius und Severus. Wir haben es nicht an die große Glocke gehängt. Weißt du damals, noch bevor ich in die Schule kam, trennten sich meine Eltern. Der Grund war, dass mein Vater veraltete ansichten hatte und die Beziehung von James und Lily nicht akzeptierte. Meine Mutter war der Meinung, dass man lieben konnte wen man wollte. Sie trennten sich und sie nahm mich mit.

Meine Mutter nahm ihren Mädchen Namen an, da James aber schon in Hogwarts war, behielt er den Namen Potter und ich hieß Blessington. Da ich nach Slytherin kam, konnte man auch keine Verbindung sehen, denn wenn wir nicht neben einander standen, sah man die Ähnlichkeit nur, wenn man es wusste. Die anderen wussten es nur, da sie im Sommer oft bei uns zu besuch waren und seit ich nach Hogwarts kam, trafen wir uns auch hier im Raum der Wünsche." erklärte sie bereitwillig und lächelte verträumt. Es schien als ware sie mit ihren Gedanken in der Vergangenheit.

"Harry es scheint als seist du nicht der erste Potter in Slytherin." meinte Draco und legte einen Arm um Harry. Sie hatten sich von anfang an geeinigt kein Geheimnis, vor Harrys Tante, aus ihrer Beziehung zu machen und wie es aussah akzeptierte sie es, denn sie lächelte bei dieser Geste noch mehr. Scheinbar brauchte er ihr nichts zu erklären.

"Das ist nicht Richtig Mr. Malfoy. Schaut euch nur mal das Potter Wappen an." kaum ausgesprochen, materialisierte der Raum auch schon das Wappen über dem Kamin. Harry und Draco standen auf um sich es genau an zu sehen.

Dort war ein Löwe, welcher aussah, als würde er gleich los brüllen. Er hatte eine Pfote zum angriff erhoben.

Mit seinem Schwanz formte er ein P, aber irgendwas störte die beiden Jungs. Es schien, als habe sich der Löwe in ein Band eingewickelt. Harry und Draco verfolgten das Band bis zur Pfote des Löwen und sahen dort den Kopf einer Schlange, doch sie griff nicht den Löwen an, sondern fauchte in die selbe Richtung wie der Löwe.

"Da ist eine Schlange." meinte Draco verblüfft und auch Harry ging es nicht anders. Die beiden setzten sich wieder hin und warteten auf die Erklärung.

"Ja bei den Potters war es immer abwechseln Gryffindor und Slytherin, da deine Eltern beide Gryffindor waren, hättest du nach Slytherin kommen müssen. Hättest du ein Geschwisterchen, wäre das dann nach Gryffindor gekommen, da du aber ein Löwe sein wolltest, wäre er oder sie eine Schlange geworden. Viele verdrängen dies jedoch." kam dann die Erklärung. Harry nickte und überlegte, was er als nächst fragen sollte.

"Warum bin ich nicht bei dir groß geworden? Mum hatte in einem Brief geschrieben,

dass ich bei dir sein sollte." fragte er und doch fürchtete es sich vor der Antwort. Was war wenn sie ihn nicht wollte, wenn er nur Balast für sie war. Unbewusste drückte er sich näher an seinen Freund. Draco merkte es und konnte sich schon denken, was in Harry vorging, also kraulte er seinen Freund im Nacken, um ihn zu beruhigen. Es half nur bedingt.

"Nun, da muss ich weiter ausschweifen. Also in der Halloweennacht 1981 waren wir alle bei deinen Eltern eingeladen. Sirius und Remus sind nach einer Weile weiter gezogen. Severus wurde von Du-weißt-schon-who gerufen. Kurz darauf kam Dumbledore zu besuch. Ich und Peter haben ihn rein gelassen. Deine Eltern waren grade oben, da du geschrien hattest. Dumbledore hatte Peter mit dem Imperio belegt und ihm Befohlen zum Unnennbaren zu gehen, um ihm die Adresse zu geben. Mir hatte er eine Blockade eingepflanzt und hat mich nach Amerika gebracht. Was dann bei dir zuhause war, weiß ich nicht. Nach etwa nach drei Jahren lernte ich Steve kennen, wir bekamen eine Tochter und ich arbeitete dort in einem Buchladen. Wir bekamen noch eine Tochter und der Arzt hatte bei einer Untersuchung die Blockade entdeckt. Sie muss sehr stark gewesen sein. Wir haben sie erst vor einem Jahr lösen können. Doch dadurch, dass hier Krieg war haben mein Mann und ich uns nicht getraut her zu kommen. Als der Krieg vorbei war, kamen wir her und ich hatte mich als Professorin Beworben und bin nun hier. Ich wusste bis vor einem Jahr nichts von dir." erklärte sie und trank einen schluck von dem Wein, welcher während ihrer Erzählung aufgetaucht war.

Harry musste das erstmal verarbeiten. Dumbledore hatte Pettigrew unter den Imperius gezwungen seine Eltern zu verraten. Der Mann war Unschuldig gestorben!

"Dumbledore wollte nicht als Verräter da stehen und hat sich einfach einen anderen genommen." meinte Draco fassungslos. Die Nachricht schockte selbst ihn. Er hatte dem Mann noch nie leiden können, doch nun began er ihn zu hassen. Hatte dieser Harry alles weggenommen.

"Ich habe Cousinsen?" meinte Harry aus dem zusammenhang gegriffen und weinte. Er hatte noch mehr familie als seine Tante. Er hatte Cousinsen und er hatte sie dank Dumbledore nicht kennenlernen dürfen. Doch das würde er jetzt ändern. Sharon schob ihm ein Foto zu, auf dem waren zwei kleine Mädchen, mit dunkelbraune Haaren und hellen braunen Augen zu erkennen. Hinter ihnen standen Sharon und ein Mann mit dunkelblonden Haaren und hellen braunen Augen. Die Mädchen waren eine perfekte Mischung zwischen den beiden.

"Kira ist jetzt zehn und Clara ist vier. Sie wissen, dass du ihr Cousin bist und sie freuen sich schon sehr, dich einmal kennen lernen zu dürfen." meinte Sharon und lächelte. Draco zog Harry noch einmal in seine Arme und schaute sich dann das Foto selbst noch mal genau an.

"Was meinte Silver damit 'es ist noch nicht alles was es über meine familie zu wissen gibt'? Also was in dem Buch steht. Ich meine du und deine familie standen doch drin. Weißt du was darüber?" fragte Harry wieder und hoffte, dass seine Tante sie ihm beantworten konnte. Dieser Satz ließ ihn einfach nicht mehr los. Doch Sharon schüttelte nur den Kopf und Harry seufzte, musste er Sam wohl selbst fragen.

"Da musst du sie schon selber fragen. Sam komm mal her." meinte Sharon und kein zehn Sekunden war Sam da und hatte Rik, als Falke, auf ihrer Schulter.

"Ich dachte ihr wolltet in Ruhe reden. Warum bin ich hier Sharon?" kam es von der weißhaarigen. Die Professorin nickte in Richtung Harry und Sam verstand. Sie schüttelte Rik von ihrer Schulter, der sich einfach zurück verwandelte und sich neben Harry setzte.

Dieser runzelte die Stirn. Seine Tante schien nichts zu sagen, das hieß, sie wusste davon. Das bedeutete aber auch, dass sich etwas hinter seinem Rücken abspielte und das hasste er.

"Also Harry, ich bin mir zu 95% sicher, dass es so ist, dennoch brauche ich den letzten Beweis und den kannst nur du mir geben. Ich mein, ich könnte auch einfach in deine Gedanken eintauchen und mir holen was ich brauche, dennoch gehört sich dies nicht und ich wollte dich fragen, ob du mich in deine Erinnerungen lässt?" fragte das Mädchen sanft und wartete auf eine Antwort. Harry wusste nicht was sie suchte. Er wollte es auch nicht, weil es wehtat und er auch alles sah und je nach dem was sie suchte, wollte er es nicht noch einmal sehen. Sam sah das zögern und entschied sich anders.

"Gut ich sag es dir, vielleicht lässt du mich dann in deine Erinnerungen, aber solange ich nicht weiß, was du weißt, kann ich dir nicht erklären, wie es möglich ist, verstanden?" meinte sie am Ende eindringlich und Harry schluckte erstmal trocken und nickte anschließend.

"Also sagt dir der Name Hunter McMiller etwas?" fragte sie und Harry überlegte, konnte aber kein Gesicht zu ordnen.

"Das ist ein Viertklässler aus Slytherin. Was ist mit dem?" kam es von Draco, doch als er mehr darüber nach dachte, kam ihm ein Verdacht und der wurde bestätigt.

"Er ist dein Bruder." und Harry war wieder geschockt, dass war unmöglich, seine Eltern starben vor 17 Jahren.

"DU LÜGST, WIE SOLL DAS MÖGLICH SEIN? MEINE ELTERN STARBEN VOR 17 JAHREN!!! ICH HÖRE MEINE MUTTER SCHREIEN, WENN DIE DEMENTOREN IN DER NÄHE SIND!!!" schrie er ausser sich. Das konnte nicht war sein, das konnte nur gelogen sein.

Sam schaute ihn mitleidig an und drehte sich zu Rik um, welcher kurz drauf verschwand und mit Hunter wieder kam. Draco hat es gehaut, nebeneinander sah man die Ähnlichkeit ganz deutlich.

Sam zog eine Phiole hervor und hielt sie dem Bloden vor die Nase.

"Weißt du welcher Trank das ist?" kam die Frage und Draco nickte, natürlich wusste er es. Das war ein Trank der den Verwandtschaftsgrad anzeigte.

"Gut, dann kannst du ihn ausführen. Erst bei Sharon und Harry und dann bei Harry und Hunter." kam es im befehlendem Ton und Draco blitzte sie böse an. So sprach man nicht mit einem Malfoy. Die Weißhaarige begab sich währenddessen zu den beiden.

Rik setzte sich wieder und Hunter klammerte sich an Sam und sie strich ihm beruhigen über den Rücken. Also kannten die sich auch näher.

Draco hatte sich eine Nadel herbei gezaubert und stach Harry in den Finger und ließ drei Tropfen auf ein Pergament fallen. Er wiederholte dies mit Sharon und zuletzt ließ er fünf Tropfen des Trankes darauf tropfen. Es leuchtete kurz auf und auf dem Pergament stand das ergebnis.

Sharon Carter: Schwester von James Potter
Tante von Harry Potter

Harry Potter: Sohn von James und Lily Potter
Neffe von Sharon Carter

Dann testete er Harry und Hunter und das Ergebnis zeigte, dass sie Brüder waren. Harry seufzte noch einmal und schaute seinen Bruden an. Er hatte schwarze Haare, mit einem Rotstich, seine Augen waren auch so grün wie seinen eigenen. Die Gesichtszüge waren weicher als seine, alles in allem konnte er nicht leugnen das sie sich ähnlich sahen. Er hatte einen Bruder. Harry stand auf und ging auf Hunter zu. Sie waren fast gleich groß. Hunter löste sich von Sam und flog Harry in die Arme.

"Kann mir jetzt jemand sagen, wie dies möglich ist?" sagte Harry und klammerte sich jetzt auch an Hunter fest. Zusammen setzten sie sich. Sam ließ einfach ein neues Sofa erscheinen. Sie setzte sich und Rik legte sich daneben mit dem Kopf auf ihrem Schoß. Vorsichtig streichelte sie durch die Haare und fing dann an zu reden.

"Deine Eltern müssen damals überlebt haben. Ich weis nicht wie. Du willst ja nicht, dass ich dies in deinen Erinnerungen nachsehen. Naja sie überlebten, haben sich Formgerecht aus der Familie verbannt und einen anderen Namen angenommen, daher dachte ich, sie sind im Buch nicht aufgeführt. Hunter ist nicht aufgeführt, da deine...eure Eltern sich selbst verbannt haben, hat die Magie Hunter nicht anerkannt. Sie starben wahrscheinlich an Spätfolgen des Todesfluches. Sie starben, da warst du zehn. Ich weis leider auch nicht, warum sie dich nie holten, ich kann dir nur deinen Bruder wieder geben. Er hatte eure Eltern zwar länger gekannt, dennoch kam er in ein schreckliches Kinderheim nachdem sie starben." Harry weinte, er hätte nie so eine schreckliche Kindheit haben müssen, er hätte seinen Bruder kennengelernt und ihm im Heim geholfen.

Draco hatte aufmerksam gelauscht und ihm fiel etwas auf.

"Sie haben sich aus der Familie verbannt? Die ganze Zauberwelt war im Glauben, dass sie Tod seien. Wie haben sie dies getan? Ich meine, man hätte sie erkennen müssen oder nicht?" das interessierte ihn jetzt schon und während er dies fragte, hatte er eine Hand in Harrys Nacken gelegt und angefangen ihn zu kraulen.

"Illusionszauber, Vielsafttrank und Oblivate, aber darauf hättest du auch kommen können." lächelte die Weißhaarige und man konnte Draco ansehen, dass sich dieser gedanklich auf die Stirn schlug.

"Ich will es wissen. Schau in meine Erinnerung und sag mir, wie sie Überlebten." kam es von Harry entschlossen und Sam nickte. Sie schubste Rik's Kopf von ihrem schoss, dieser murrte unwillig, ließ es aber geschehen.

Das Mädchen kniete sich vor Harry hin und schloss die Augen. Ihre Hände hatte sie auf seinen Knien abgelegt. Sharos erstauntes keuchen ging in Sams gemurmelt unter, nur Draco nahm davon Notiz.

Der Blonde schaute auf Harrys Tante und sah nur einen erstaunten Gesichtsausdruck. Er runzelte die Stirn und sah weiter zu Rik, dieser hatte sich aufgesetzt und sein Gesicht sagte das selbe aus. Dracos Blick schweifte weiter zu Harry und Sam. Ihre Hände leuchteten blau und sie murmelte unverständlich von sich hin.

Fast 20 Minuten dauerte es, bis die Weißhaarige sich aus dieser Position löste. Sie stand auf und schwankte kurz. Rik stützte sie bis zum Sofa und setzte sich neben sie. Alle Augen waren nun gespannt auf sie gerichtet, doch sie brauchte noch kurz, um sich zu sammeln.

"Also das Zeitfenster für dein überleben war echt knapp, Harry. Eigentlich hat es garnicht existiert, aber seht selbst." damit hob sie ihre Hand und an einer freien Wand konnte man sehen was passiert. Nur aus Harrys sicht war das nicht viel, aber das wichtigste war dabei.

Zuerst sah man grüne Augen und rote Haare, Lily, dann schob sich ein Mann mit Brille und verstruwelten, schwarzen Haaren ins Sichtfeld, James. Eine Weile redeten sie auf den kleinen Harry ein, doch man verstand nicht viel, da Harry damals auch noch nicht alles verstanden hatte. Irgendwann gab es einen knall und man konnte weitere Stimmen hören. James und Lily hatten einen erschrockenen Ausdruck auf den Gesichter und umso lauter die Stimmen wurden, umso panischer wurde der Ausdruck. Lily setzte Harry in sein Laufstall und drehte sich zur Tür um. Erst konnte man schreie hören, aber Lily versperrte die Sicht. Sie hörten James etwas sagen und verstanden nur ´Weg´ Lily drehte sich um und nahm Harry auf den Arm. Voldemord war nun richtig zu erkennen. Er zielte mit dem Zauberstab auf die Frau und ein Stupor flog auf sie zu. Sie konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und fiel. Harry fiel ihr aus den Armen, sie wollte grade nach ihm greifen, doch Voldemord sprach den Todesfluch. Im selben Moment griff James nach Lily's Fuß und apperierte. Man hörte ein ´Harrrrry` und weg waren sie. Der Todesfluch hatte auch Harry, durch den apprall, getroffen, doch bevor noch etwas passieren konnte, kam auch schon Dumbledor und der Dunkle Lord verschwand.

Harry war entsetzt. Fast alles was man ihm erzählt hatte, wurde in dieser halben Stunde wiederlegt. Er klammerte sich an Hunter und Draco und weinte. Die anderen schauten ihn mitleidig an. Sie wussten nicht, wie sie Harry beruhigen konnten. Harry brauchte eine gefühlte Ewigkeit um sich einigermaßen zu beruhigen.

Ein klopfen riss sie allen aus den Gedanken und alle schauten zu Tür.

"Das sind Theo und Blaise..... und Minerva ist auch im anmarsch." meinte Rik und stand auf, um die Tür zu öffnen. Er ließ die Beiden herein und wartete bis die Schulleiterin kam.

"Was ist den hier los, Sharon? Geben sie seit neustem Privatunterricht?" kam es gleich

von der Schottin und sie trat ein. Die Schüler schauten Schuldbewusst drein. Hatten sie doch die Sperrstunde überschritten. Sharon wollte grade antworten, da erhob sich auch schon das Weißhaarige Mädchen und schritt auf die Direktorin zu.

"Minerva, dürfte ich fragen, was Sie hier wollen?" kam es und den anderen fiel die Kinnlade zu Boden, dieses Mädchen war ein einziges Rätsel für sie.

"Natürlich. Zu ihnen wollte ich sowieso." sie schaute sich um und dann wieder zu dem Mädchen.

"Sie können offen Reden." kam es ohne mit der Wimper zu zucken zurück.

"Gut. Ich wollte nur mitteilen, dass am Freitag, den 16 November, die Auroren und eine Sachbearbeiterin vorbei kommen. Die Auroren nehmen Miss Parkinson mit und die Sachbearbeiterin wird uns ein paar Tage länger mit ihrer Anwesenheit beehren. So wollten Sie das doch Mrs. Silver?" ein nicken kam als bestätigung und Professor McGonagal blickte noch einmal alle an und wendete sich ab um zu gehen. Nachdem die Tür wieder ins Schloss gefallen war, schauten alle wieder auf das Mädchen.

"Also wenn ich länger als Sperrstunde draußen sein will, nehme ich Sam einfach mit. Gibt ja anscheinend keinen Ärger. Sieht eher so aus als würdest du über ihr stehen." kam es von Blaise, der schon anfangen aufzuzählen, wann Sam mit ihm raus musste.

"Idiot. Mich würde lieber interessieren wieso Professor McGonagal sich so verhält." kam es von Theo und Draco nickte zustimmend und bevor noch jemand etwas sagen konnte hob Sam die Hand um zu signalisieren, dass sie es erklären wollte.

"Also Minerva hatte mich erkannt, da ich schon einpaarmal an dieser Schule war. Ich kam alle zehn Jahre her, um in einem anderen Haus meinen Abschluss zu machen und eine Person zu suchen. Nun sie kam auf mich zu und ich erklärte ihr alles. Auch das mit Dumbledore. Sie weiß genauso viel wie ich, nur über mich weiß sie mehr. Auch weiß sie, was damals passierte, wieso ich mich an Dumbledor selbst rächen wollte, doch Harrys Rache geht nun vor. Ich habe mich auch ab und zu mit ihr getroffen und sie ist auf meiner Seite oder in diesem Fall auf Harrys." kam es nun von dem Mädchen und die Jungs machten große Augen.

"Wieso behandelt sie dich wie... wie eine Vorgesetzte... oder ich meine, sie behandelt uns auch wie Respektspersonen nur dich noch mehr." meinte dann Theo und auch Harry nickte zustimmend. Er klammerte sich immer noch an Draco fest, doch er weinte nicht mehr.

"Ich bin ihre Vorgesetzte... bald, aber eigentlich solltet ihr das nicht erfahren.....noch nicht."

"Sag es bitte." Hunter sagte die mit seinem besten Hundeblick, wusste er doch, dass Sam diesem nicht widerstehen konnte.

"Weißt du, Hunter, den Blick hast du dir gut abgeguckt. Aber musst du ihn jedes mal anwedden?" kam es gequält von der Weißhaarigen und neben ihr hörte man nur ein

glucksen. Rik versuchte keine auffälligen Geräusche zu machen, schaffte es aber nicht und lachte. Sam gab ihm einen Schlag auf den Hinterkopf, doch er lachte weiter. Nachdem sie noch einmal ausholen wollte, schnappte er nach ihrer Hand und lachte weiter.

Auch die anderen zuckten schon verdächtig mit den Schultern, Blaise war der erste und fing an zu lachen. Die anderen machten es ihm nach.

"Das war das erste was ich von Rik gelernt habe." grinste Hunter.

Harry kuschelte sich nun ganz an Draco und legte seine Hand in die von Hunter. Dies entging Theo nicht und er wollte schon nachfragen, als er Draco's warnenden Blick sah. So schloss er den Mund wieder und hoffte Draco würde ihn später noch aufklären. Hunter schien es nichts aus zu machen, hatte er auch vor gehabt, die Nähe seines Bruders zu suchen. Er drückte sie aufmunternd und Harry fühlte sich richtig wohl. So hatte er doch seine Familie wieder, bis auf seine Eltern, dennoch hatte er jetzt einen Bruder, auf den er aufpassen musste.

Nachdem alle ausgelassen gelacht hatten konnte Sam nun erzählen.

"Ich habe mit McGonagal geredet, dass ich dann Rektorin von Hogwarts werde. Entweder nach den Weihnachtsferien oder nach dem Schuljahr. Sie begrüßt es sehr, denn dann kann sie sich wieder den Pflichten als Hauslehrerin widmen, diese hatte sie ein wenig schleifen lassen." eröffnete das Mädchen und wieder waren alle erstaunt. Sie redeten noch eine Weile. Das mit Hunter wurde auch geklärt. Bis sie sich dazu entschlossen schlafen zu gehen, doch war es zu spät um zurück in den Gemeinschaftsraum zu gehen und sie schliefen einfach im Raum der Wünsche.

~~~~~

Bis nächste Woche  
LG nici